

Poetry

Black Box im Cuba

Haus der Niederlande / Krameramtshaus

Schloßtheater

Sputnik Café Münster

Münster | April & Mai 2024

Ausstellung

Filmveranstaltungen

Klanginstallation

Lesungen

Lyrik- und Musikabende

Slam Poetry

Veranstalter

Kulturamt der Stadt Münster, Filmwerkstatt Münster & filmclub Münster, cuba-cultur & TatWort und Anja Kreysing (Klang- und Medienkünstlerin)



Förderer

Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Programmkoordination

Andreas Ermeling, Josephine Schumann | Kulturamt Münster

Daniel Huhn | Filmwerkstatt Münster

Andreas Weber | cuba-cultur & TatWort

Anja Kreysing | Klang- und Medienkünstlerin

Gestaltung

grafik schultz, Köln

Druck

Druckerei Kettler, Bönen/Westfalen

Information

Kulturamt der Stadt Münster, Stadthaus 1

Klemensstraße 10, 48143 Münster

Fon: 02 51 / 4 92 - 41 01 | Fax: 02 51 / 4 92 - 77 52

E-Mail: kulturamt@stadt-muenster.de

www.stadt-muenster.de/kulturamt



Veranstaltungsorte

▶ Black Box im Cuba

Achtermannstraße 12 | 48143 Münster

▶ Schloßtheater

Melchersstraße 81 | 48149 Münster

▶ Haus der Niederlande im Krameramtshaus

Alter Steinweg 6/7 | 48143 Münster

▶ Sputnik Café Münster

Am Hawerkamp 31 | 48155 Münster

PROGRAMM | April 2024

MO
08
APR
20:00



Sputnik Café Münster

TatWort Poetry Slam

DI
16
APR
20:00



Black Box im cuba

**Lesebühne „Münster, Berlin, Bielefeld –
Hauptsache Westfalen“**
mit Heiko Werning & Volker Surmann

DO
18
APR
18:00



Haus der Niederlande /
Krameramtshaus

Ausstellung: „everyday sounds“ (Vernissage)
Münsters Klanglandschaft neu gehört!

FR
19
APR
20:00



Black Box im cuba

Bühne und Poesie
mit Micha El Goehre & Andreas Weber

DI
23
APR
20:00



Black Box im cuba

Bühne und Poesie
mit Andy Strauß, Wehwalt Koslovsky &
Dirk Bernemann

PROGRAMM | April & Mai 2024

MI
24
APR
20:00



Black Box im cuba

Dirk Bernemann „An und für sich“

MO
29
APR
20:00



Schloßtheater

Film „HÄXAN“ mit Live-Musik
von Anja Kreysing und Helmut Buntjer
sowie Live-Lyrik von Miedya Mahmod

MO
06
MAI
20:00



Schloßtheater

Filme „Mein Wunder“ & „Ich räume auf“
Filmabend zu Else Lasker-Schüler

FR
10
MAI

MO
13
MAI



Theater Münster
Kleines Haus / Foyer
Theatertreff
Studiobühne

Internationales Lyriktreffen Münster

POETRY

Einen Monat lang prägt Lyrik in ihren vielseitigen Facetten wieder die Stadt Münster, wenn das interdisziplinäre Programm von POETRY an den verschiedensten Orten Gedichte erklingen lässt.

Vom 8. April bis 12. Mai findet POETRY in Verbindung mit dem Internationalen Lyriktreffen Münster statt, das in diesem Jahr unter dem Motto „Poesie und Alltag“ steht und dessen Höhepunkt die Verleihung des Preises der Stadt Münster für Internationale Poesie 2024 ist. Der Preis, den in diesem Jahr die amerikanische Lyrikerin Diane Seuss und ihr Übersetzer Franz Hofner erhalten, würdigt Lyrik und ihre Übersetzung gleichermaßen. Die Übersetzung von Lyrik greift auch POETRY auf, indem es die poetische Literaturform neu interpretiert und in vielfältige künstlerische Ausdrucksformen überführt. Im diesjährigen Programm wird Lyrik gelesen, kommentiert, verfilmt oder musikalisch verarbeitet. Tauchen Sie in die alltägliche Klanglandschaft Münsters ein und erleben Sie die Stadt und Lyrik auf neue Weise. Lauschen Sie den poetischen Gedanken westfälischer Dichterinnen und Dichter. Seien Sie die Jury beim Poetry Slam mit jungen Worttalenten im cuba. Entdecken Sie neue Facetten von Lyrik, wenn sie mit Film und Musik in Verbindung gebracht wird.

Gemeinsam haben die Filmwerkstatt Münster, die Initiative TatWort im cuba, die Klang- und Medienkünstlerin Anja Kreysing, die Universität Münster und das Kulturamt der Stadt Münster dieses breitgefächerte Programm konzipiert und zusammengestellt. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die sich für POETRY engagieren, sowie dem Land Nordrhein-Westfalen, das diese Veranstaltungsreihe unterstützt.

Ich wünsche allen Künstlerinnen, Künstlern und Organisierenden viel Erfolg für die POETRY-Veranstaltungen und allen Besucherinnen und Besuchern abwechslungsreiche und erfrischende poetische Begegnungen.

Cornelia Wilkens

Dezernentin für Soziales und Kultur
der Stadt Münster



► **Mo 8. April 20 UHR** | Sputnik Café Münster

TatWort präsentiert:

TatWort Poetry Slam

Ein Mikro, sieben Minuten Bühne, sechs Slam Poet*innen

EINTRITT 9 € (Abendkasse) / 7 € (VVK)

VVK: www.tatwort-muenster.de

Moderation: Micha El Goehre & Andi Substanz (Lyrikkeller)

Willkommen zur nächsten Runde mit vielen neuen großartigen Texten, die inspirieren, Geschichten, die zum Lachen oder Nachdenken anregen. Willkommen zum TatWort Slam.

Seid die Jury bei unserem Wortwettstreit - einem der größten Poetry Slams in NRW. Im April ganz im Zeichen von POETRY 2024: Wir haben neben vielen jungen Worttalenten auch ein paar Autor:innen eingeladen, die seit vielen Jahren erfolgreich die Bühnen bereisen und ihr Publikum mit Wort und Performance in den Bann ziehen.



► Tickets



► **Di 16. April 20 UHR** | Black Box im cuba

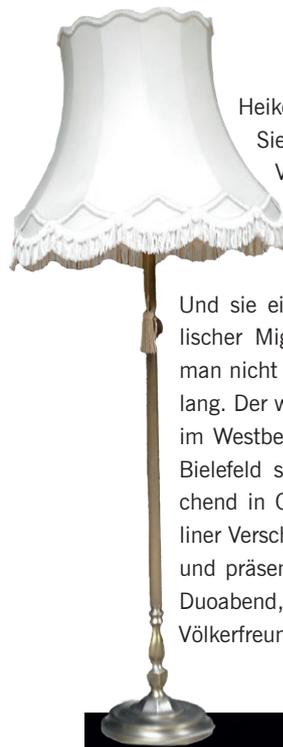
TatWort präsentiert:

Lesebühne „Münster, Berlin, Bielefeld – Hauptsache Westfalen!“

Mit Heiko Werning & Volker Surmann

EINTRITT 10 € (Abendkasse) / 8 € (VVK)

VVK: www.tatwort-muenster.de



Heiko Werning und Volker Surmann eint vieles: Sie sind seit 2003 Mitglieder der Berliner Vorleseboygroup „Brauseboys“, sie sind dabei beide längst keine Boys mehr, sie schreiben beide für Satiremagazine und -seiten wie Titanic und taz-Wahrheit.

Und sie eint in ihrer Wahlheimat Berlin ihr westfälischer Migrationshintergrund. Denn vor dem kann man nicht weglaufen: Westfale bleibt man ein Leben lang. Der westwestfälische Münsteraner Werning lebt im Westberliner Wedding, der aus einem Vorort von Bielefeld stammende Ostwestfale Surmann entsprechend in Ostberlin. Gemeinsam beobachten sie Berliner Verschrobenheiten und westfälische Eigenheiten und präsentieren hier einen einmaligen Lesebühnen-Duoabend, gewidmet allein der westfälisch-berliner Völkerfreundschaft und -verständigung!



► **Do 18. April 18 UHR** | Haus der Niederlande/Krameramtshaus

Kulturamt Münster, Anja Kreysing
und Prof. Dr. Britta Herrmann (Universität Münster) präsentieren:

Ausstellung: everyday sounds

Münsters Klanglandschaft neu gehört! (Vernissage)

ÖFFNUNGSZEITEN 19. April bis 12. Mai

Mo. bis Fr. 12 bis 18 Uhr | Sa., So., feiertags 10 bis 16 Uhr

EINTRITT FREI

Begrüßung: Klaus Rosenau, Bürgermeister der Stadt Münster

Einführung: Miriam Feldmann, Julia Rosin

Beiprogramm von Anja Kreysing, Helmut Buntjer und Andreas Weber

Die partizipative Klanginstallation „everyday sounds“ lädt ein, Münster mit frischen Ohren zu erhören. Studierende des germanistischen Instituts der Universität Münster haben in einer intensiven Seminarphase mit der Verzahnung aus literaturwissenschaftlicher Theorie und künstlerischer Feldforschung die Klanglandschaft Münsters erkundet. Unter der Leitung der Literaturwissenschaftlerin Prof. Dr. Britta Herrmann und der Klang- und Medienkünstlerin Anja Kreysing haben die Teilnehmenden des Seminars in einem angrenzenden Workshop aus fieldrecordings (engl. Feldaufnahmen) und lyrischen Werken der Autorinnen und Autoren des Lyriktreffens Münster 2024 Soundscapekompositionen geschaffen. Die Ergebnisse dieser klangorientierten Feldforschung finden sich in der Installation wieder.

Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung sind eingeladen, bis Sonntag, den 12. Mai 2024 in die facettenreichen Klanglandschaften der Stadt einzutauchen – Hörbilder, welche den Alltag in Münster neu interpretieren!

Mit freundlicher Unterstützung des digi MusicLab
der Stadtbücherei Münster



► **FR 19. April 20 UHR** | Black Box im cuba

TatWort präsentiert:

Bühne und Poesie

Mit Micha El Goehre & Andreas Weber

EINTRITT 10 € (Abendkasse) / 8 € (VVK)

VVK: www.tatwort-muenster.de

Keine Lesebühne ohne Goehre und Weber!
Seit vielen Jahren stehen Goehre und Weber – beide im Westfälischen geboren – für Münsteraner Lesebühnenkultur.

Wenn Micha El Goehre nicht auf der BLACK BOX-Bühne liest, sitzt er im Zug, schreibt Geschichten und Romane über das Dasein eines Metal-DJs und – das ist sein zweites Leben – Heavy Metal gibt seinen Geschichten den Kontext.

Andreas Weber liebt Poetry Slams. Auch wenn er selber gar nicht mehr oft auf Slam Bühnen liest, moderiert er viele regionale Slams, vermittelt Bühnenliteratur an Uni und Schule oder liest seine Texte auf Lesebühnen und anderen Shows in der Region.



► Tickets



► **DI 23. April 20 UHR** | Black Box im cuba

TatWort präsentiert:

Bühne und Poesie

Mit Andy Strauß, Wehwalt Koslovsky & Dirk Bernemann

EINTRITT 10 € (Abendkasse) / 8 € (VVK)

VVK: www.tatwort-muenster.de

So unterschiedlich die Typen, so unterschiedlich auch ihre Texte: Andy Strauß, Wehwalt Koslovsky und Dirk Bernemann gehören seit Langem zum Who is Who der Off-Literatur. Sind Koslovsky und Strauß auf der Bühne zu Hause, ist Dirk Bernemann der klassische Autor, der am Liebsten für das kommende Buch schreibt. Derzeit sind fünfzehn Romane und Kurzgeschichtenbände von Bernemann erschienen – da kann man von Vielschreiberei sprechen. Andy Strauß ist das Enfant terrible der Slam Szene – wie kaum jemand schafft er es, seine Bühnenperformance in Sprache zu übersetzen. Herr Strauß ist eben auch lesenswert. Zu guter Letzt Wehwalt Koslovsky: Er zählt zu den Pionieren der deutschsprachigen und europäischen Slam-Bewegung und gewann während seiner aktiven Karriere fast 400 Poetry Slams. Ein erstaunliches Wort-Trio, was in der Kostellation vielleicht nur einmal zusammenkommt.



► **MI 24. April 20 UHR** | Black Box im cuba

TatWort präsentiert:

Dirk Bernemann „An und für sich“

EINTRITT 10 € (Abendkasse) / 8 € (VVK)

VVK: www.tatwort-muenster.de

In den letzten Jahren wurden viele von uns an das Gewicht der Vereinzelung erinnert. Das Gewicht der Liebe konnte das oft nicht ausgleichen. Dirk Bernemanns Erzählband „An und für sich“ gibt den Isolierten eine Stimme, erzählt Szenarien der Qual und der Hoffnung in den Fugen des Zusammenlebens. Ein Ausleuchten des Zwischenmenschlichen in Krisenzeiten. Aber an und für sich ist doch alles in Ordnung. Dirk Bernemann ist auf der Bühne Meister der fesselnden Unterhaltung, der Steigerung und Loslösung aus dem Jetzt.



► Tickets



► **Mo 29. April 20 UHR** | Schloßtheater

Die Filmwerkstatt Münster präsentiert in Kooperation mit der Burg Hülshoff – Center for Literature und dem filmclub münster:

Film: „HÄXAN“ von Benjamin Christensen

Mit Live-Musik von Anja Kreysing & Helmut Buntjer sowie Live-Lyrik von Miedya Mahmod

EINTRITT 8 € / 5 € (erm. + Kultursemesterticket)

VVK: Schloßtheater / www.cineplex.de/filmreihe/filmclub/635/muenster

In seinem dokumentarisch anmutenden, episodisch erzählten Stummfilm von 1922 setzt sich Regisseur Benjamin Christensen mit der Behandlung von Hexen über die Zeit und dabei vor allem mit der Hexenverfolgung auseinander. Er zeigt, wie Hexen sich Mixturen brauen oder Leute verhexen, aber auch, wie ihnen der Prozess gemacht wird und sie schließlich gefoltert werden. Die eingesetzten Spezialeffekte waren ihrer Zeit weit voraus. „Häxan“ sorgte seinerzeit für viel Aufsehen, er löste in Dänemark wegen der in ihm enthaltenen Gewalttätigkeiten Entrüstung aus, in Frankreich protestierte die Kirche gegen den Film und in Deutschland wurde er 1924 gar verboten.

Der Film wird in Zusammenarbeit mit dem „Droste Festival 2024 – Nenn mich Hexe!“ in der Originalversion mit Live-Musik von Anja Kreysing und Helmut Buntjer sowie Live-Lyrik von Miedya Mahmod gezeigt. Anja Kreysing und Helmut Buntjer spielen live elektroakustische Environments und Soundtracks für Akkordeon/Elektronik und Posaune/Elektronik. Miedya Mahmod lebt, schreibt und arbeitet im Ruhrgebiet. Seit 2016 als Spoken Word-Artist aktiv, gewann Miedya 2023 den open mike.



Film-Regie: Benjamin Christensen
Schweden/Dänemark 1922, 105 min.,
FSK o.A., mit Benjamin Christensen, Elisabeth Christensen, Maren Pedersen, Oscar Stribolt u.a.

► Tickets



► **Mo 6. MAI 20 UHR** | Schloßtheater

Die Filmwerkstatt Münster präsentiert in Kooperation mit dem filmclub münster:

Filme: „Meine Wunder“ & „Ich räume auf“ von Georg Brintrup

Filmabend zu Else Lasker-Schüler

EINTRITT 8 € / 5 € (erm. + Kultursemesterticket)

VVK: Schloßtheater / www.cineplex.de/filmreihe/filmclub/635/muenster

Zwei Filme aus den 1970er Jahren von Georg Brintrup über die Dichterin Else Lasker-Schüler:

In „Meine Wunder“ adaptiert der in Münster geborene und aufgewachsene Filmemacher Brintrup sieben Gedichte der Lyrikerin Else Lasker-Schüler zur Musik von Arnold Schönberg. Der mittellange Spielfilm „Ich räume auf“ thematisiert eine Anklagerede von Else Lasker-Schüler. Ihre Anklage wendet sich gegen ihre Verleger, die sie ausbeuten und ihres „stolzesten Besitzes“ berauben. Behutsam und mit großer Genauigkeit werden Filmbilder mit Schriftsprache vereint. Der poetische Film thematisiert die Form der Ausbeutung und Korruption von ästhetischer Produktion, der sich keine Gattung von Kunstwerken entziehen kann.

Buch und Regie: Georg Brintrup

Meine Wunder | Italien 1976, 30 min, 16mm, s/w, mit Rose Sedat

Ich räume auf | BRD 1979, 60 min, 16mm, Farbe, mit Gisela Stein, Frank Burkner, Hanns Zischler



Else Lasker-Schüler © Georg Brintrup